

Turan-Elf beißt sich oben fest

 Like  Tweet  +1  E-Mail  WhatsApp  Drucken



Am Freitagabend empfing der SV Lurup nach einer durchwachsenen Vorbereitung mit ebensolchen Ergebnissen die SV Blankenese zum ersten Spiel nach der Winterpause. Nachdem die Roten aus Lurup gegen die Hellblauen aus Blankenese im Hinspiel nach einer kampfbetonten, spannenden Partie kurz vor Schluss ihren ersten Auswärtssieg nach zwei Jahren klarmachen konnten, wollte Blankenese nun Revanche.

Archivfoto: Klaas Dierks

Die 60 Zuschauer, von denen ein Gutteil aus Blankenese kamen, sahen eine anfangs gut aufgelegte Heimmannschaft, die in Person von Weys Karimi in der achten Minute und Roberto Rodriguez Estevez in der elften Minute Gelegenheiten hatten, in Führung zu gehen. Karimi traf nach Vorarbeit von Thorben Dahlgrün nach einem Flankenwechsel und kurzem Spurt nur das linke Außenetz; Rodriguez streifte mit einem gut getretenen Freistoß aus zentraler Position und 18 Metern Entfernung den rechten Außenpfosten.

Auch wenn der Schiedsrichter während der gesamten Partie lediglich zwei Gelbe Karten zückte (je eine für beide Mannschaften), war wie schon im Hinspiel Kampf Trumpf auf beiden Seiten in der hart geführten Partie, in der Blankenese zunehmend die Initiative ergriff und besonders durch Kontor gefährlich vors Luruper Tor kam. Nach einem umstrittenen Freistoß im linken Luruper Halbfeld kam der Ball lang und hoch an die rechte Ecke des Luruper Fünfmeteraumes, wo Michael "Doc" Schellenberg zum Kopfball hochstieg und zum großen Jubel der Blankeneser am Luruper Keeper vorbei zum Pausenstand von 0:1 einköpfte.

Nach der Pause kam Lurup entschlossener aus der Kabine. Mit dem eingewechselte, langaufgeschossenen Sulayman Bojang konnten die Vorhornwegler nun auch im Luftraum dem Gast Paroli bieten. Allerdings wurde der von ihm nach einer Ecke erzielte Treffer in der 49. Minute in unübersichtlicher Gemengelage wegen absichtlichen

Handspiels nicht gegeben. Die Heimmannschaft drückte weiter. In der 56. Minute erreichte Weys Karimi ein langer steiler Ball von Roberto Rodriguez. Der Luruper Goalgetter umkurvte den herauseilenden Torwart Farooz Khan und erzielte den Ausgleich in typischer Karimi-Manier. In der 65 Minute eine fast identische Situation: ein wiederum langer steiler Ball auf Weys Karimi, der zog ab, doch diesmal warf sich Khan erfolgreich in die Schussbahn und verhinderte das 2:1.

Auch wenn Blankenese nun wieder stärker wurde und das Spiel in beide Seiten hätte kippen können, war es schließlich Lurup vergönnt, das Match wie im Hinspiel zu drehen. In der 79. Minute brachte Rodriguez eine Ecke von links in den Strafraum, Blankenese wehrte den Ball zwar ab, Rodriguez bekam diesen aber zurück, bewies ein gutes Auge und spielte Dahlgrün flach an, der völlig blank in Höhe des Elfmeterpunktes stand. Der fackelte nicht lange und haute den Ball unhaltbar von dort in den rechten Knick und sorgte so für ausgelassenen Jubel bei den Hausherrn. Blankenese versuchte in der Schlussphase noch mal Gas zu geben, ohne aber am Resultat etwas ändern zu können.

Dank des Auswärtssieges von Lieth gegen Quickborn steht Lurup nun auf Platz vier der Tabelle und könnte, wenn alles optimal läuft, sogar noch einmal ganz oben anklopfen. Für Blankenese gilt es im nächsten Spiel eben gegen Lieth den Abstand auf die Abstiegsränge zu vergrößern.

Klaas Dierks